



Dieser Entwurf wurde bereits in einem Vorgespräch mit der Fachstelle im Landratsamt besprochen und Großteils vorbehaltlich der Fachstellenbeteiligung das Einvernehmen erteilt. Es konnten rund 10 Flächen ausgewiesen werden, die im Zuge dieser Satzung Baurecht erhalten werden. Notwendige Ausgleichsflächen, die sich pro Grundstück auf etwa 300<sup>2</sup> belaufen werden, sind nach Möglichkeit auf dem jeweiligen Grundstück vorzuhalten. Die betroffenen Grundstücke erhalten Baurecht, aber keine Bauverpflichtung, wie Doris Maroski klarstellte

Als nächster Verfahrensschritt ist nun dieser Entwurf für die Verfahren nach § 3 Abs. 2 BauGB (Beteiligung der Öffentlichkeit) und § 4 Abs. 2 BauGB (Beteiligung der Träger öffentlicher Belange) zu billigen, was einstimmig beschlossen wurde.

b) Ebenso wurde dem Büro KomPlan aus Landshut der Auftrag zur Durchführung der Bauleitplanung erteilt.

### **Sanierung des Pernpeintnerstadels im Rahmen der Städtebauförderung; Auftragsvergabe für ein Bodengutachten**

In der Sitzung vom 14.05.2019 informierte 1. Bürgermeister Michael Raßhofer über den aktuellen Stand zum Pernpeintner Stadl und stellte dabei die beiden Varianten „Abriss“ oder „Sanierung“ vor.

Für das weitere Vorgehen wurde ein Arbeitskreis gebildet, um zu einer endgültigen Entscheidung zu kommen. Über die zurückliegenden Arbeitskreissitzungen informierte 1. Bürgermeister Michael Raßhofer in Auszügen. Dabei wurde entschieden, dem Gemeinderat vorzuschlagen, zwei weitere Bohrungen im Bereich des Parkplatzes durchzuführen, um Klarheit über die Bodenbeschaffenheit zu bekommen. Dies ist notwendig, um feststellen zu können, ob in diesem Bereich eine Bebauung möglich ist. Zur Sitzung lag ein Kostenangebot des Baugrundinstitutes Winkelvoß GmbH, Amberger Straße 5, 93059 Regensburg vom 02.10.2019 über die Erstellung eines geotechnischen Berichtes nach EC 7 vor. Der Auftrag für diese Untersuchung wurde einstimmig erteilt.

### **Breitbandversorgung in der Marktgemeinde; Antrag zur Förderung eines Glasfaseranschlusses für die Grundschule**

1. Bürgermeister Michael Raßhofer informierte über neue Fördermöglichkeiten von Glasfaseranschlüssen und WLAN für öffentliche Schulen. Mit einem Fördersatz von 80 % und einer max. Fördersumme von 50.000 € könnte damit die Grundschule optimal versorgt werden. Einstimmig war der Marktgemeinderat der Meinung, diese Förderung zu beantragen und die Grundschule mit Glasfaser zu erschließen.

### **Zuschussantrag Evang.-Luth. Pfarramt Hemau; Erneuerung des Treppengeländers an der Evang. Friedenskirche Hemau**

Das Evang.-Luth. Pfarramt Hemau beantragt mit Schreiben vom 16.09.2019 einen Zuschuss für die Beschaffung und Montage eines neuen Treppengeländers für den Kircheneingang zur Evang. Friedenskirche in Hemau. Die Gesamtkosten belaufen sich auf brutto 10.059,07 €. Der Marktgemeinderat bewilligte einstimmig einen Zuschuss in Höhe von 1.100 €.